

Universität Frankfurt  
Seminar Anwendungsfelder der  
Mobilitätsforschung

Prof. Dr. Heiner Monheim  
Malente/Trier/Bonn

# Meine Verkehrssozialisation in der Kindheit

- 1946-1956 Heidelberg, erst mitten in der Altstadt, ab 1950 in Heidelberg-Handschusheim („Vorstadt“, Stadterweiterung der 1920er-1950er Jahre)
  - Mobilität viel zu Fuß
  - Ab ca. 6 Jahre Fahrrad
  - Weitere Strecken Straßenbahn und Postbus
  - Fernmobilität immer mit der Bahn
- 1957-1966 Aachen, am Rand der Innenstadt nahe einem der typischen gründerzeitlichen Stiftungsparks
  - Mobilität viel mit dem Fahrrad
  - Viele Radtouren in die Eifel
  - Gelegentlich Straßenbahn und regional Postbus
  - Fernmobilität immer mit der Bahn
- Ab 1959 besitzen die Eltern Pkw, erst VW, Später Ford Taunus
  - Sonntagsausflüge und Ferienreisen jetzt auch mit Auto

# Meine Verkehrssozialisation in der Studienzeit

- 1966-1967 Studium in Bonn (Geographie, Soziologie, Geschichte), Studentenbuden in der Gründerzeit
  - Mobilität zu Fuß oder mit dem Rad
  - Fernmobilität mit dem Zug
  - Exkursionen mit dem Bus
- 1967-1972 München, Uni + TU (Sozial- u. Wirtschaftsgeographie, Sozialgeschichte, Soziologie, Stadt- und Regionalplanung, Verkehrsplanung), 5 x Studentenbuden, immer zentral in der Gründerzeit
  - Mobilität mit dem Fahrrad, im Zentrum zu Fuß, gelegentlich Tram und S-Bahn
  - Private Fernmobilität mit dem Zug
  - Berufliche Mobilität mit dem Zug

# Meine Verkehrssozialisation als Familienvater in Bonn

- 1972-1976 DG-Wohnung in der Bonner Gründerzeit
- 1976-2015 Erwerb eines Gründerzeithauses in der Südstadt, Renovierung
- 2 Kinder, gehen zu Fuß zur Grundschule, später mit dem Rad zum Gymnasium, alles im Quartier vorhanden
- Einkauf meistens im Quartier, vier Läden zur Auswahl
- Im Radius von ca. 500 m ca. 10 x Gastronomie
- Nächste Bus- u. Tramhaltestelle leider ca. 600 m entfernt
- Ab 1985 Tages-Fernpendler Bonn – Düsseldorf, immer mit der Bahn, in Vor und Nachtransport in Bonn und Düsseldorf mit dem Rad (zwei eigene Räder)
- Ab 1995 Wochenfernpendinger Bonn-Trier immer mit der Bahn, in Bonn und in Trier jeweils weiter mit dem Rad (zwei eigene Räder)
- Ab 2012 Fernbeziehung Bonn- Bosau bzw. Plön, allein immer mit der Bahn, zusammen mit Partnerin öfter auch mit deren Auto, Vor- und Nachtransport immer mit dem Rad (Faltrad)
- Ab 2015 Umzug nach Malente, von dort meinen Dienst- und Vortragsreisen immer mit der Bahn, Vor- und Nachtransport immer mit dem Rad (Faltrad)

# Meine beruflichen Stationen

- 1972-1985 Referatsleiter Infrastruktur **BfLR/BMBau** (div. Modellvorhaben, u.a. flächenhafte Verkehrsberuhigung, fahrradfreundliche Stadt)
- 1985-1995 Referatsleiter **MSWV NRW** (kommunaler + regionaler ÖV, Radverkehr, Verkehrsberuhigung, IBA-Emscherpark)
- 1995-2011 Professor für Raumentwicklung, Landesplanung und Verkehr an der **Universität Trier**
- Seit 2007 Mitinhaber von **raumkom Institut für Raumentwicklung und Kommunikation**, viele Projekte zu ÖPNV, Radverkehr, demograph. Wandel u. Strukturwandel